

ZWISCHEN REAKTOR UND ROTOR

Energiesicherheit im Krisenzeitalter

17. März 2026

18:00 - 20:00 Uhr

Livestream

<https://www.youtube.com/live/WyKFJOOVsrl>



Ilse-Wallentin-Haus

EG Seminarraum 29

Peter Jordan-Straße 82

1190 Wien

Vorträge

Die großen Reaktorkatastrophen - was haben wir gelernt, was könnten wir noch lernen
Nikolaus Müllner, BOKU

Grundlast, quo vadis - wie sich Stromnetze verändern (könnten)
Markus Drapalik, BOKU

Die zivil-militärisch Ambivalenz der Kerntechnik
Friederike Frieß, BOKU

Saporischschia revisited - Herausforderung und Schwierigkeiten der nuklearen Sicherheit, die der Krieg in der Ukraine offenlegt
Bernd Hrdy, BOKU

Internationaler Gast

Katsuya Yamori, Disaster Prevention Research Institute, Kyoto University

Mit am Podium

Patricia Lorenz

Global 2000

Durch den Abend führt Gernot Stöglehner.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Die Veranstaltung klingt mit einem Buffet und Raum für Austausch und Vernetzung aus.

Zur Teilnahme in Präsenz bitte um Anmeldung unter: energiecluster@boku.ac.at



Vortragende



Nikolaus Müllner ist Leiter des Instituts für Sicherheits- und Risikowissenschaften (ISRW) der BOKU. Er ist Vorsitzender der „International Nuclear Risk Assessment Group“, INRAG. Zu seinen Forschungsfeldern zählen Nukleare Sicherheit, Fragen zu Genehmigungsverfahren kerntechnischer Anlagen, Deterministische und Probabilistische Sicherheitsanalyse, Schwere Unfälle, aber auch Fragen zu erneuerbaren Energien und allgemeine Fragen zur Modellierung thermohydraulischer Systeme.



Markus Drapalik ist Senior Researcher am Institut für Sicherheits- und Risikowissenschaften der BOKU. Er forscht zu Risiken und den Technikfolgen erneuerbarer Energiesysteme.

Seine Schwerpunkte liegen insbesondere im Bereich der Windenergie und Photovoltaik sowie der physikalischen Modellierung und Strahlenschutz.



Friederike Frieß ist Senior Researcher am Institut für Sicherheits- und Risikowissenschaften der BOKU. Sie promovierte 2017 im Fach Physik an der Technischen Universität Darmstadt als Mitglied der Interdisziplinären Forschungsgruppe für Wissenschaft, Technologie und Sicherheit (IANUS). Ihr Forschungsschwerpunkt liegt auf den Risiken der Kerntechnik. Neben den technisch-naturwissenschaftlichen Aspekten interessiert sie sich auch für die sozialen und historischen Komponenten der militärischen und zivilen Nutzung.



Bernd Hrdy ist Wissenschaftler am Institut für Sicherheits- und Risikoforschung, BOKU. Seit 2022 forscht er an den Herausforderungen und Problemen nuklearer Sicherheit in Krisen- und Kriegsgebieten.

Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Simulation schwerer Unfälle und Ausbreitungsrechnungen zur Bewertung und Darstellung des Risikos von Kernanlagen.

Internationaler Gast

Katasuya Yamori forscht am Disaster Prevention Research Institute an der Kyoto University.

Podium

Mit am Podium diskutiert **Patricia Lorenz** von Global 2000

Moderation

Durch den Abend führt **Gernot Stöglehner**.

